

Frau
Renate Schmidt-Bolzmann
Mitglied des Rates
Kochsgut 14

51427 Bergisch Gladbach

Fachbereich Umwelt und Technik
- Umweltschutz -
Rathaus Bensberg
Wilhelm-Wagener-Platz
Auskunft erteilt:
Herr Jäger, Zimmer U16
Telefon: 0 22 02 / 14 1507
Telefax: 0 22 02 / 14 1208
E-Mail: h.jaeger@stadt-gl.de

Termine bitte nach Vereinbarung

Mein Zeichen
7-36/000005/AUKV-Jg

29. Juni 2012

Ihre Anfrage im Ausschuss für Umwelt, Klimaschutz und Verkehr vom 21.06.2012

Sehr geehrte Frau Schmidt-Bolzmann,

im o. a. Ausschuss stellten Sie folgende Anfrage:

„Frau Schmidt-Bolzmann nimmt Anstoß an der Absetzung der Punkte 9 und 10 von der Tagesordnung. Sie bezeichnet die Handhabung der Verwaltung und des Ausschussvorsitzenden als bürgerfeindlich, da die Tagesordnung der Sitzung des AUKV im April keinen Hinweis auf die Vorträge der Gutachter enthalten habe. Die Bürger, die im Internet die Tagesordnung gelesen hätten, hätten keine Möglichkeit gehabt, die Vorträge anzuhören. Ebenso sie selbst und andere Politiker hätten sich dafür interessiert, aber keine Möglichkeit gehabt. Die heute hier erschienenen interessierten Bürger seien verärgert wieder gegangen. Sie fragt nach Erklärungsmodalitäten diesen Bürgern gegenüber.“

Hierauf antworte ich wie folgt:

Die Vorträge zu den in Auftrag gegebenen Immissionsgutachten zum Bebauungsplan Nr. 6540-„Gewerbegebiet Lustheide“ wurden auf Wunsch des die AUKV-Sitzung am 18.04.2012 leitenden stellvertretenden Ausschussvorsitzenden seitens der Verwaltung aufgenommen. Da dies sehr kurzfristig vor der Sitzung organisiert wurde, konnten keine Tischvorlagen mehr gefertigt werden und es wurde vereinbart, die Vorträge unter dem TOP „Mitteilungen des Bürgermeisters“ abzuhandeln.

Die beiden Vorträge sind der Niederschrift als Anlage beigelegt und somit von jedem Bürger und Interessiertem über die städtische Internetseite einzusehen. Die sich in der Diskussion ergebenden Fragen und Antworten sind ebenfalls in der Niederschrift dokumentiert.

Im Übrigen möchte ich darauf hinweisen, dass die Absetzung der Punkte von der Tagesordnung auf Antrag der SPD mehrheitlich vom Ausschuss selbst beschlossen und nicht von der Verwaltung vorgeschlagen wurde.

Mit freundlichen Grüßen
In Vertretung



Stephan Schmickler
Erster Beigeordneter und Stadtbaurat



28/06
26/06.12

Ø FB 7-66 zur Niederschrift